

Niederschrift

über die 23. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 27. August 2018, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

10. September 2018

1 von 29

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD (ab TOP 4, Frage Nr. 270)

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD

Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Anja Möller, Stadtverordnete, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU (ab TOP 9)

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU

Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU

Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD (ab TOP 9)
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD (ab TOP 10)
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD (ab TOP 4, Frage Nr. 271)
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU

Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 16. August 2018 ordnungsgemäß einberufene 23. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

18. Parkordnung

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996 -

und

32. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.993 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr nicht behandelt.

Sowie

35. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Oberzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.991 -

Der Grundstücksausschuss hat die Angelegenheit einstimmig und somit endgültig beschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

11. Gewalt gegen Einsatzkräfte

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.825 -

und

12. Wertschätzung für ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch, Andreas Ernst, Matthias Nölke und Thorsten Burmeister
- 101.18.853 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Im Grundstücksausschuss am 23. August 2018 wurde nach Erweiterung der Tagesordnung der Beschluss zur Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission betr. **Grundstückserwerb in der Gemarkung Wehlheiden**, 101.18.1010, nicht einstimmig beschlossen. Infolgedessen ist eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich beantragt daher die Erweiterung der Tagesordnung II um die eben genannte Vorlage, die den Stadtverordneten als Tischvorlage vorliegt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag des Magistrats – Grundstückskommission betr. Grundstückserwerb in der Gemarkung Wehlheiden, 101.18.1010, wird **zugestimmt**.

Die Vorlage wird nach Tagesordnungspunkt 34 in die Tagesordnung II eingereiht.

Da der Magistrat beantragt hat, die **Tagesordnungspunkte 34 und 36** in nicht öffentlicher zu behandeln, wird sie über die nicht öffentliche Beratung der Tagesordnungspunkt 34, 34.1 und 36 vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 34 abstimmen lassen.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, beantragt den Tagesordnungspunkt

13. KVG Senienticket für den Bereich der Stadt Kassel

Antrag des Seniorenbeirates

- 101.18.831 -

wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion heut abzusetzen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Tagesordnungspunkt wird für die Tagesordnung I der nächsten Sitzung zur Beratung vorgemerkt.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die erneute Überweisung des Tagesordnungspunktes

26. Documenta Aufsichtsrat stärken

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke

und FDP+FW+Piraten

- 101.18.963 -

in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, da sie dort ihren Antrag noch geändert einbringen und beraten möchten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

Abwesend: Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten betr. Documenta Aufsichtsrat stärken, 101.18.963, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Der Tagesordnungspunkt 26 wird daher von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

6 von 29

1. Einführung eines Stadtverordneten

Herr Enrico Schäfer ist zum 30. Juni 2018 aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschieden. Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD ist ab 1. Juli 2018 als nächster gewählter Bewerber

Herr Stefan Markl

in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

2. Mitteilungen

Nachrücken eines Mitgliedes und ihres persönlichen Vertreters in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel

Frau Dr. Isabel Carqueville hat ihr Mandat in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes zum 31. August 2018 niedergelegt.

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel stellt

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich somit ihr Ausscheiden und das ihres persönlichen Vertreters, Stadtverordneten Sascha Gröling, fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 25. Mai 2016 rückt ab 1. September 2018 nach als Mitglied **Petra Ullrich** und als deren persönlicher Vertreter **Johannes Gerken**.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 257 bis 272 sind beantwortet.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass die Frage Nr. 274 von der CDU-Fraktion zurückgezogen wurde.

Die Fragen Nr. 273 bis 278 werden für die Fragestunde der nächsten Sitzung übernommen.

Zu Frage Nr. 262 sagt Oberbürgermeister Geselle betr. der Anschaffung von AED-Geräten für Sporthallen, zu den Fraktionen über das Büro der Stadtverordnetenversammlung die erstellte und umfangreiche Analyse, ob Kauf oder Leasing der Geräte günstiger ist, zu übersenden.

6. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern

8 von 29

Vorlage des Magistrats
- 101.18.983 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als Patientenfürsprecherin:

Für die DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH, Standort Wehlheiden, Hansteinstr. 29, 34121 Kassel sowie Standort Bettenhausen, Pfarrstr. 19, 34123 Kassel

Herrn
Michael Burlon
Werraweg 7
34121 Kassel

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern, 101.18.983, wird **zugestimmt**.

7. Wahl einer Stellvertreterin des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER"

Vorlage des Magistrats
- 101.18.997 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Frau Eva Emde.

als persönliche Vertreterin von Thomas Krägelius in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Stellvertreterin des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes "KASSELWASSER", 101.18.997, wird **zugestimmt**.

8. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VII - Kassel-Süsterfeld/Helleböhn

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1009 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Jürgen Helferich, geb. am 5. Dezember 1956 in Kassel, Beruf: Verw. Angestellter, wh. Heinrich-Schütz-Allee 278 A, 34134 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk VII - Kassel-Süsterfeld/Helleböhn - für die nächste Amtsperiode.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VII - Kassel-Süsterfeld/Helleböhn, 101.18.1009, wird **zugestimmt**.

**9. GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft der Stadt Kassel mbH
-Gründung der GWG Projektgesellschaft mbH (GWGpro)**

10 von 29

Vorlage des Magistrats

- 101.18.978 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Gründung der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Den Stadtverordneten liegen die Stellungnahmen der Handwerkskammer Kassel und der Industrie und Handelskammer Kassel-Marburg, die im Rahmen der nach § 121 Abs. 6 HGO vorgeschriebenen Markterkundung angefordert wurden, als Tischvorlage vor.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten (2),
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: AfD, Kasseler Linke (6)

Enthaltung: Kasseler Linke (1), FDP+FW+Piraten (1)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft der Stadt Kassel mbH -Gründung der GWG Projektgesellschaft mbH (GWGpro), 101.18.978, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 16. August 2018**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag wird ergänzt:

1. Der Gründung der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages **mit der**

Ergänzung der Punkte 3 und 4 zugestimmt.

11 von 29

3. Im Gesellschaftervertrag des § 8 Aufsichtsrat 1. b) wird ergänzt:
8 weitere von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
4. Im Gesellschaftervertrag wird neu aufgenommen: **Die Beschäftigten der Gesellschaft werden nach dem aktuellen Tarif des Öffentlichen Dienstes bezahlt**

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, den Änderungsantrag seiner Fraktion wie folgt ab.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 22. August 2018**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag wird ergänzt:

1. Der Gründung der GWG Projektentwicklung GmbH (GWGpro) wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages **mit der Ergänzung der Punkte 3 und 4** zugestimmt.
3. **Die im Gesellschaftervertrag des § 8 Aufsichtsrat 1. b) von der Gesellschafterversammlung zu wählenden 7 weiteren Mitglieder, werden auf Vorschlag der Stadtverordnetenversammlung gewählt.**
4. Im Gesellschaftervertrag wird neu aufgenommen: **Die Beschäftigten der Gesellschaft werden nach dem aktuellen Tarif des Öffentlichen Dienstes bezahlt**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6)

Enthaltung: AfD (1)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst, AfD (1)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke vom 22.08.2018 zum Antrag des Magistrats betr. GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft der Stadt Kassel mbH - Gründung der GWG Projektgesellschaft mbH (GWGpro), 101.18.978, wird **abgelehnt**.

10. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2011 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022

12 von 29

Vorlage des Magistrats
- 101.18.988 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 vom 27. August 2018
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2019 bis 2022 nach dem Stand vom 27. August 2018 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Oberbürgermeister Geselle bringt des Entwurf des Haushalts 2019 für den Magistrat ein. Die Vorlage des Magistrats und die Anlagen zur Haushaltsrede liegen den Stadtverordneten als Tischvorlage vor. Der Entwurf des Haushaltsplans 2019 wurde über die Geschäftsstellen der Fraktionen verteilt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages des Magistrats in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur weiteren Behandlung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

13 von 29

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich auf Überweisung des Antrages des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2019 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2019 bis 2022 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022, 101.18.988, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt die vorgesehene Terminplanung für die Beratung des Haushaltsplans 2019 bekannt.

Do., 20.09.2018 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
16:00 Uhr 1. Lesung

Mi., 05.12.2018 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
16:00 Uhr 2. Lesung

Mo., 17.12.2019 Verabschiedung Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

11. Gewalt gegen Einsatzkräfte

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.825 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung dankt allen Einsatzkräften in der Polizei, der Feuerwehr und im Sanitäts- bzw. Rettungsdienst, die sich mit ihrer täglichen Arbeit unermüdlich für das Gemeinwesen einsetzen, Menschen in Notsituationen unterstützen und für die Sicherheit von uns allen sorgen. Sie drückt ihre Wertschätzung für die Frauen und Männer aus, deren Engagement mitverantwortlich dafür ist, dass sich die Bürger

in unserer schönen Stadt wohl fühlen und diese als einen lebens- und liebenswerten Ort betrachten.

14 von 29

2. Die Stadtverordnetenversammlung zeigt sich besorgt über die Gewalt gegen Rettungskräfte in der Stadt Kassel und erklärt sich solidarisch mit allen Einsatzkräften, die während ihrer Pflichterfüllung Opfer verbaler und tätlicher Angriffe oder Nötigung geworden sind. Es ist nicht hinnehmbar, wenn Einsatzkräfte bedroht, beleidigt und in ihrer körperlichen Unversehrtheit beeinträchtigt werden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderung des Hessischen Innenministers Beuth nach einer neuerlichen Strafverschärfung bei Angriffen auf Einsatzkräfte und appelliert an den Deutschen Bundestag in seiner Funktion als Gesetzgeber, durch eine Änderung des Strafgesetzbuches eine weitere Verschärfung des Strafrechtes zu beschließen, um Rettungskräfte wirkungsvoller zu schützen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, seine Bemühungen in der Gewaltprävention, Drogen- und Suchtberatung und der (Schul-)Sozialarbeit zu überprüfen und unter Einbeziehung des Präventionsrates der Stadt Kassel bereits existierende Maßnahmen in den genannten Bereichen, insbesondere das Präventionsprojekt "Hinsehen, Gewalt - Sehen - Helfen", zu intensivieren, ggf. anzupassen und um weitere Handlungsstrategien zu ergänzen.

Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Der Antrag wird auf Antrag von Fraktionsvorsitzenden Werl, AfD-Fraktion, namentlich zur Abstimmung gestellt.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, teilt mit, dass sich seine Fraktion an der namentlichen Abstimmung des Antrages nicht beteiligen wird. Die CDU-Fraktion verlässt während der Abstimmung den Sitzungssaal.

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Joana	Al Samarraie		X	
Holger	Augustin	abwesend		

		Ja	Nein	Enthaltung
Simon	Aulepp		X	
Dr. Jacques	Bassock	keine Teilnahme		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Volker	Berkhout		X	
Jürgen	Blutte		X	
Violetta	Bock		X	
Judith-Annette	Boczkowski		X	
Thorsten	Burmeister	abwesend		
Wolfgang	Decker		X	
Michael	Dietrich	X		
Sven René	Dreyer	X		
Mirko	Düsterdieck		X	
Andreas	Ernst	entschuldigt		
Dr. Hasina	Farouq		X	
Petra	Friedrich		X	
Johannes	Gerken		X	
Gerhard	Gerlach	X		
Lutz	Getzschmann		X	
Vera	Gleuel		X	
Dieter	Gratzer	X		
Sascha	Gröling		X	
Vanessa	Gronemann		X	
Dr. Rainer	Hanemann		X	
Hermann	Hartig		X	
Patrick	Hartmann		X	
Christine	Hesse		X	
Jörg	Hildebrandt	keine Teilnahme		

		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Martina	van den Hövel - Hanemann		X	
Dr. Bernd	Hoppe		X	
Dr. Cornelia	Janusch		X	
Dr. Andreas	Jürgens		X	
Dominique	Kalb	keine Teilnahme		
Vera	Kaufmann		X	
Wolfram	Kieselbach	keine Teilnahme		
Richard	Klock	X		
Eva	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	keine Teilnahme		
Eva	Kühne - Hörmann	abwesend		
Mario	Lang		X	
Marcus	Leitschuh	keine Teilnahme		
Valentino	Lipardi	keine Teilnahme		
Stefan Kurt	Markl		X	
Thomas	Materner	X		
Boris	Mijatovic		X	
Anja	Möller		X	
Steffen	Müller		X	
Matthias	Nölke		X	
Heidi	Reimann		X	
Holger	Römer	keine Teilnahme		
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	keine Teilnahme		
Gerhard	Schenk	X		
Dr. Günther	Schnell		X	
Stephanie	Schury		X	

		Ja	Nein	Enthaltung
Jutta	Schwalm	keine Teilnahme		
Ilker	Sengül		X	
Saskia	Spoehr-Frey	keine Teilnahme		
Norbert	Sprafke		X	
Awet	Tesfaiesus		X	
Brigitte	Thiel	keine Teilnahme		
Petra	Ullrich		X	
Harry	Völler		X	
Michael	Werl	X		
Dr. Norbert	Wett	keine Teilnahme		
Sabine	Wurst		X	
Volker	Zeidler		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

8 Ja-Stimmen

46 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Abwesend: CDU, Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Gewalt gegen Einsatzkräfte, 101.18.825, wird **abgelehnt**.

12. Wertschätzung für ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie
Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch, Andreas
Ernst, Matthias Nölke und Thorsten Burmeister
- 101.18.853 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt jegliche Gewalt gegen Einsatzkräfte
und Mitarbeiter städtischer Betriebe ab und erklärt sich mit allen Männern und

Frauen von Feuerwehren, Rettungsdiensten, Polizei, Krankenhäusern, der KVG und den Stadtreinigern, die täglich eine schwere und verantwortungsvolle Arbeit leisten, solidarisch. Die Stadtverordnetenversammlung ist stolz und dankbar für die konstante und hervorragende Arbeit der zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte, auch in der Sozialwirtschaft, den gemeinnützigen Vereinen und in der Sozialen Arbeit: sie alle arbeiten am friedlichen Zusammenleben in unserer Stadt und verdienen unseren Respekt und unsere Unterstützung bei der Ausübung ihres Dienstes am und im Gemeinwesen.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat daher, sich aktiv an einer der bestehenden Solidaritätsaktionen wie der „Kampagne für Respekt - Zeigen Sie den Rettungskräften Ihre Solidarität“ zu beteiligen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird auch weiterhin die Angebote der Prävention nach Kräften fördern. Dies gilt für die soziale Arbeit der Suchtberatung der Drogenhilfe Nordhessen, der aufsuchenden Arbeit der fahrenden Ärzte wie auch der Straßenarbeit mit Schlichtungsfunktion. Dies gilt ebenso für die Jugendhilfe in der Kommune und mit der außerordentlichen Initiative der zahlreichen freien Träger, die mit Ihrer wertvollen Arbeit die demokratischen Werte und Regeln des Gemeinwesens vermitteln und schützen. Der soziale Frieden in unserer Stadt ist die wichtigste Grundlage für eine positive Entwicklung.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: Kasseler Linke (5)

Enthaltung: Kasseler Linke (2)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch, Andreas Ernst, Matthias Nölke und Thorsten Burmeister betr. Wertschätzung für ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte, 101.18.853, wird **zugestimmt**.

13. KVG Senienticket für den Bereich der Stadt Kassel

Antrag des Seniorenbeirates
- 101.18.831 -

Abgesetzt

14. Sofortprogramm gegen Armut

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.874 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Sofortprogramm gegen Armut in Kassel aufzulegen. Dieses beinhaltet sowohl die Identifizierung passender Maßnahmen und deren Evaluierung, sowie konkrete Sofortmaßnahmen.

Bestandteile des Sofortprogramms sollen sein:

- Ein alle zwei Jahre zu aktualisierender Armutsbericht
- Sozialticket für den ÖPNV in Höhe von 25,- monatlich, sowie Entwicklung eines Konzepts zur Schaffung eines ÖPNV zum Nulltarif
- Sicherung und Schaffung von 2000 zusätzlichen bezahlbaren Wohnungen bis Ende 2019
- Unterstützung unabhängiger Sozialberatungsstellen
- Einstellung der Sanktionspolitik durch das Jobcenter

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten (2)

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Sofortprogramm gegen Armut, 101.18.874, wird **abgelehnt**.

15. Bezahlbaren Wohnraum in der Jägerkaserne absichern

20 von 29

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.889 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Erweiterung der Machbarkeitsstudie und Folgenanalyse zum Ausbau des Tramnetzes: Straßenbahn nach Harleshausen

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.920 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Probleme im Taxigewerbe

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.967 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Parkordnung

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996 -

Abgesetzt

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

19. Berichterstattung aus dem documenta-Aufsichtsrat

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.885 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der auf eine Aufsichtsratssitzung der documenta gGmbH folgenden Kulturausschusssitzung jeweils unaufgefordert über für die Öffentlichkeit zugängliche und für die Kulturpolitik der Stadt Kassel wichtige Themen durch die Kulturdezernentin zu berichten, wenn dementsprechende Informationen vorliegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (1), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (5)

Enthaltung: AfD (2)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Berichterstattung aus dem documenta-Aufsichtsrat, 101.18.885, wird **abgelehnt**.

20. Vorstellung der "Sechs Ziele für eine nachhaltige Kulturpolitik"

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.887 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Kulturausschuss die „Sechs Ziele für eine nachhaltige Kulturpolitik“ vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung der "Sechs Ziele für eine nachhaltige Kulturpolitik", 101.18.887, wird **zugestimmt**.

21. Stand documenta-Institut

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.891 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Im nächsten Ausschuss für Kultur wird über den Stand des documenta-Instituts berichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Stand documenta-Institut, 101.18.891, wird **zugestimmt**.

22. Vermeidung von Lichtverschmutzung

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.955 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie zu berichten, inwieweit das Thema Lichtverschmutzung und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesundheit im Verwaltungshandeln der Stadt Kassel in Bezug auf eigene Einrichtungen sowie private Einrichtungen eine Rolle spielt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU, AfD (1)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Vermeidung von Lichtverschmutzung, 101.18.955, wird **zugestimmt**.

23. Vorstellung des neuen Leiters der Grimmwelt

23 von 29

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.958 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den neuen Leiter der Grimmwelt Kassel gGmbH in
den Ausschuss für Kultur einzuladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Ernst betr. Vorstellung des neuen Leiters der Grimmwelt,
101.18.958, wird **zugestimmt**.

24. Perspektiven des Dock 4

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.959 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die aktuelle inhaltliche und räumliche
Situation, die Zusammenarbeit mit den documenta-Ausstellungen und über
mögliche Perspektiven zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Perspektiven des Dock 4, 101.18.959, wird **zugestimmt.**

25. Perspektiven Naturkundemuseum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.960 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss über das Naturkundemuseum und dessen Perspektiven zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Perspektiven Naturkundemuseum, 101.18.960, wird **zugestimmt.**

26. Documenta Aufsichtsrat stärken

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und FDP + Freie Wähler + Piraten
- 101.18.963 -

Abgesetzt.

Der Antrag wurde erneut in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen überwiesen.

27. Sanierung der Altlasten im Boden der Kleingartenabteilung Fackelteich

25 von 29

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des
Stadtverordneten Andreas Ernst

- 101.18.965 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie über den Stand der Sanierung der Altlasten im Boden der Kleingartenanlage Fackelteich zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Sanierung der Altlasten im Boden der Kleingartenabteilung Fackelteich, 101.18.965, wird **zugestimmt**.

28. Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Kfz-Zulassungsstellen von Stadt und Landkreis Kassel vom 29. Januar 2003

Vorlage des Magistrats

- 101.18.975 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Kfz-Zulassungsstellen von Stadt und Landkreis Kassel vom 29. Januar 2003 in der beigefügten Fassung wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Kfz-Zulassungsstellen von Stadt und Landkreis Kassel vom 29. Januar 2003, 101.18.975, wird **zugestimmt**.

29. Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Ausländerabteilungen von Stadt und Landkreis Kassel an die gestiegenen Ausländerzahlen

Vorlage des Magistrats

- 101.18.976 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Ausländerabteilungen von Stadt und Landkreis Kassel vom 9. Juli 2007 in der beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Für die Jahre 2016 und 2017 wird rückwirkend einer pauschalierten Übergangslösung zugestimmt, nach der der Landkreis der Stadt einen Festbetrag in Höhe von 1.235.000 Euro pro Jahr zahlt. Diese Regelung gilt anteilig auch für 2018 bis zum Wirksamwerden der Vereinbarung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Vereinigung der Ausländerabteilungen von Stadt und Landkreis Kassel an die gestiegenen Ausländerzahlen, 101.18.976, wird **zugestimmt**.

30. Bericht zum Breitbandausbau

27 von 29

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.979 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert in einer der Sitzungen des laufenden Jahres im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr über den Status und den Fortschritt des Breitbandausbaus zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Bericht zum Breitbandausbau, 101.18.979, wird **zugestimmt**.

31. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100

Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 2 / 2018 -

Vorlage des Magistrats

- 101.18.986 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 2/2018 enthaltene außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO im Ergebnishaushalt in Höhe von 30.000,00 €“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

28 von 29

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 2 / 2018 -, 101.18.986, wird **zugestimmt**.

32. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.993 -

Abgesetzt**33. Ruhestörungen Goetheanlage / Samuel-Beckett-Anlage**

Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.995 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu einer der nächsten Sitzungen des Rechtsausschusses Vertreter des Ordnungsamtes sowie der Polizei einzuladen um über Ruhestörungen in Kasseler Stadtteilen, insbesondere in der Goetheanlage, der Samuel-Beckett-Anlage sowie am Rudolphsplatz, zu berichten sowie Lösungsvorschläge aufzuzeigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion FDP+FW+Piraten betr. Ruhestörungen Goetheanlage / Samuel-Beckett-Anlage, 101.18.995, wird **abgelehnt**.

Tagesordnung I**35. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Oberzwehren**

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.991 -

Abgesetzt

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 34 stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag des Magistrats auf Behandlung der Tagesordnungspunkte 34, 34.1 und 36 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

29 von 29

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), FDP+FW+Piraten (2)

Ablehnung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (1),
Stadtverordneter Dr. Hoppe

Enthaltung: AfD (4)

Abwesend: Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, die Tagesordnungspunkte 34, 34.1 und 36 betr. Grundstücksangelegenheiten, in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte

34. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.990 -

34.1 Grundstückserwerb in der Gemarkung Wehlheiden

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.1010 -

sowie in der **Tagesordnung I**

36. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren

Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.18.992 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:45 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin